

# Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2023 brachte weitere einschneidende und tiefgreifende Veränderungen der geopolitischen Lage mit sich. Mit dem Krieg im Nahen Osten ist ein weiterer Konflikt mit globalen Folgen hinzugekommen. Das Leid der Opfer von Krieg und Gewalt erschüttert uns alle täglich aufs Neue. Auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind auf der Welt, in Europa und in Deutschland noch einmal schwieriger geworden.

In diesem herausfordernden Umfeld hat sich erneut gezeigt, welchen Stellenwert inzwischen die Telekommunikation hat. Für die Menschen gehört sie heute zur Grundversorgung. Wir bei Telefónica Deutschland demokratisieren den Zugang zu einer nachhaltigen digitalen Zukunft, um einen besseren Alltag für alle zu schaffen. Das Engagement für Environmental, Social und Governance (ESG) bleibt für Telefónica Deutschland ein integrierter Bestandteil der Unternehmensstrategie. Gerade in geopolitisch und gesamtwirtschaftlich herausfordernden Zeiten zeigt das Unternehmen, dass Nachhaltigkeit und Unternehmenserfolg sich nicht ausschließen, sondern ganz im Gegenteil ergänzen und sich gegenseitig vorantreiben.

In einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld hat Telefónica Deutschland im Geschäftsjahr 2023 ihren Wachstumskurs fortgesetzt. Das Unternehmen hat bei allen wesentlichen operativen und finanziellen Kennzahlen zugelegt. Die ambitionierte Prognose für das Geschäftsjahr hat das Unternehmen mehr als erfüllt. Das sehr gute Netz von Telefónica Deutschland hat sich nachhaltig auf Augenhöhe mit dem Wettbewerb etabliert. Der Service wurde auch 2023 von verschiedenen Seiten ausgezeichnet. In Kombination mit einem hervorragenden Preis-Leistungsverhältnis überzeugt das neue und bestehende Kundinnen und Kunden.

Im Jahr des 25. Geburtstages des O<sub>2</sub> Netzes erreichte das Unternehmen weiterhin große Fortschritte beim 5G-Ausbau und der Netzverdichtung. Gut drei Jahre nach der Einführung können bereits 95 Prozent der Bevölkerung das 5G-Netz von Telefónica Deutschland nutzen. Damit ist das Unternehmen



**Peter Löscher**

*Vorsitzender des Aufsichtsrats der Telefónica Deutschland Holding AG*

auf einem guten Weg, die landesweite 5G-Abdeckung bis spätestens Ende 2025 zu erreichen. Kontinuierliche Investitionen in die Netzqualität zeigen sich nicht nur in niedrigen Kündigungsraten, sondern spiegeln sich auch in konstant hohen Netztestbewertungen wider. Das renommierte connect-Magazin hat das O<sub>2</sub> Netz zum vierten Mal in Folge mit der Note „sehr gut“\* bewertet.

Mit ihrem Strategieplan „Accelerated Growth & Efficiency Plan“ für die Jahre 2024 bis 2026 hat Telefónica Deutschland einen klaren Plan, um in den kommenden drei Jahren profitabel zu wachsen.

Der Aufsichtsrat hat im Sinne einer guten Corporate Governance bei allen maßgeblichen Belangen vertrauensvoll mit dem Vorstand zusammengearbeitet, ihn bei der Leitung des Unternehmens beraten und seine Kontrollfunktion ausgeübt.

Er hat dabei die ihm nach Gesetz, Satzung sowie Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben stets verantwortungsbewusst und in vollem Umfang wahrgenommen.

\* Quelle: connect-Mobilfunk- und 5G-Netztest, Heft 01/2024: Gesamtnote „sehr gut“ (895 Punkte) für O<sub>2</sub>; insgesamt wurden vergeben zweimal „sehr gut“ (926 und 895 Punkte) und einmal „überragend“ (967 Punkte)

## Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der **Aufsichtsrat** des Unternehmens besteht aus 16 Mitgliedern, von denen acht Anteilseigner- und acht Arbeitnehmervertreter:innen sind.

Während des gesamten Geschäftsjahres 2023 gehörten dem Aufsichtsrat folgende Mitglieder an: Peter Löscher (Vorsitzender), Martin Butz\*, Pablo de Carvajal González, María García-Legaz Ponce, Ernesto Gardelliano, Cansever Heil\*, Christoph Heil\*, Michael Hoffmann, Julio Linares López, Stefanie Oeschger, Thomas Pfeil\*, Joachim Rieger\*, Jaime Smith Basterra und Dr. Jan-Erik Walter\*. Christoph Braun\* (stellvertretender Vorsitzender) und Claudia Weber\* gehörten dem Aufsichtsrat jeweils ab Beginn des Geschäftsjahres bis zum Ablauf ihrer Amtszeit mit Beendigung der Hauptversammlung der Gesellschaft am 17. Mai 2023 an. Die übrigen Arbeitnehmervertreter:innen wurden im Rahmen der Wahlen zu den Aufsichtsratsmitgliedern der Arbeitnehmer:innen erneut als Mitglieder des Aufsichtsrats gewählt. Anstelle der ausgeschiedenen Mitglieder wurden mit Wirkung ab Beendigung der Hauptversammlung der Gesellschaft am 17. Mai 2023 Yasmin Fahimi und Barbara Rothfuß als Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer:innen neu in den Aufsichtsrat gewählt. Thomas Pfeil wurde in einer Aufsichtsratssitzung vom selben Tag zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Weitere Informationen, einschließlich Lebensläufe der Mitglieder des Aufsichtsrats, können auf der Webseite der Gesellschaft unter [www.telefonica.de/aufsichtsrat](http://www.telefonica.de/aufsichtsrat) eingesehen werden.

Entsprechend der Empfehlung C.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex ist das vom kontrollierenden Aktionär sowie von Gesellschaft und Vorstand unabhängige Mitglied Michael Hoffmann Vorsitzender des Prüfungsausschusses.

In Übereinstimmung mit § 100 Abs. 5 AktG gehörten dem Aufsichtsrat in der Berichtsperiode mit Michael Hoffmann mindestens ein Mitglied mit Sachverstand sowohl auf dem Gebiet Rechnungslegung und Abschlussprüfung und mit Ernesto Gardelliano mindestens ein weiteres Mitglied mit Sachverstand auf dem Gebiet Rechnungslegung und Abschlussprüfung an. Darüber hinaus weisen im Aufsichtsrat auch Thomas Pfeil und Stefanie Oeschger sowie Jaime Smith Basterra entsprechende Expertise auf. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem die Gesellschaft operiert, vertraut.

## Zusammensetzung des Vorstands

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 bestand der Vorstand der Telefónica Deutschland Holding AG aus sechs

Mitgliedern: Markus Haas, Vorstandsvorsitzender (Chief Executive Officer), Markus Rolle, Finanzvorstand (Chief Financial Officer), Valentina Daiber (Chief Officer Legal und Corporate Affairs), Nicole Gerhardt (Chief Organizational Development & People Officer und Arbeitsdirektorin), Alfons Lösing (Chief Partner & Wholesale Officer) und Mallik Rao (Chief Technology & Information Officer). Andreas Laukenmann (Chief Consumer Officer) wurde mit Wirkung ab dem 1. September 2023 zum Vorstand bestellt. Er übernahm den Privatkundenbereich von Markus Haas, den dieser ab Beginn des Geschäftsjahres interimistisch geleitet hatte.

## Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Aufsichtsrat und Vorstand arbeiten bei allen maßgeblichen Belangen vertrauensvoll in und außerhalb von Aufsichtsratssitzungen zum Wohle des Unternehmens zusammen.

Der Aufsichtsrat beriet und überwachte den Vorstand im Berichtszeitraum entsprechend der rechtlichen Vorgaben.

Der Vorstand band den Aufsichtsrat zeitnah bei allen wesentlichen Entscheidungen ein, legte dem Aufsichtsrat Berichte in mündlicher und schriftlicher Form vor und lieferte bei Bedarf zusätzliche Informationen, erforderlichenfalls auch mittels einer Expertise durch externe Berater. Zu aktuellen Themen und wesentlichen Entwicklungen ließ sich der Aufsichtsrat auch außerhalb von Sitzungen durch den Vorstand in mündlicher oder schriftlicher Form informieren, dazu gehörten im Geschäftsjahr 2023 beispielsweise die Entwicklungen im Partnergeschäft im Zusammenhang mit der Vertragsbeziehung mit der 1&1 Gruppe. Soweit nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, erfolgte diese nach intensiver Befassung, Prüfung und Erörterung im Aufsichtsrat und – soweit einschlägig – in den dazu vom Aufsichtsrat eingerichteten Ausschüssen.

Darüber hinaus erstattete der Vorstand dem Aufsichtsrat monatlich einen schriftlichen Bericht, der insbesondere relevante Finanzkennzahlen („KPIs“) enthielt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand im Berichtszeitraum im regelmäßigen Informationsaustausch mit dem Vorstand, insbesondere mit dem Vorstandsvorsitzenden. So fanden regelmäßige Abstimmungstermine zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstandsvorsitzenden statt. Hierbei erörterten sie insbesondere den gegenwärtigen Stand und die zukünftige Entwicklung des Unternehmens, den Fortschritt laufender wichtiger Projekte, wie etwa zur digitalen Transformation der IT-Architektur, die Strategie, Geschäftspolitik, Unternehmensplanungen, Risiken & Chancen und deren Management sowie Compliance, Governance und Nachhaltigkeits (ESG) - Themen. Ferner findet auch außerhalb der regelmäßigen Termine ein reger Austausch zwischen Aufsichtsratsvorsitz und Vorstandsvorsitz statt.

\* Arbeitnehmervertreter:in

Der Aufsichtsratsvorsitzende informierte die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats über dabei erörterte wichtige Themen.

Neben den Sitzungstätigkeiten, Vorabstimmungsterminen zu den jeweiligen Sitzungen und weiteren unterjährigen Informationen an den Aufsichtsrat durch den Vorstand, fand wieder ein jährlicher Strategieworkshop statt, in dem die Strategie der Gesellschaft im aktuellen Lichte der Entwicklungen und für jedes Vorstandsressort analysiert und im informellen Rahmen diskutiert und abgestimmt wurde. In dem Rahmen wurde diskutiert, wie Corporate Responsibility und ESG (Environmental, Social, Governance) in der Arbeitsweise und Strategie der Gesellschaft verankert sind und die entsprechende Strategie und ihre Umsetzung beleuchtet.

## Sitzungen des Aufsichtsrats

In 2023 fanden fünf turnusmäßige Sitzungen und drei außerordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Vier Sitzungen fanden als Präsenzsitzung statt, mit der Möglichkeit der virtuellen Teilnahme per Videokonferenz. Vier Sitzungen (einschließlich der außerordentlichen Sitzungen) wurden als virtuelle Sitzungen per Videokonferenz durchgeführt. Schwerpunkt der regelmäßigen Beratungen des Aufsichtsrats waren insbesondere die Vorstellung der aktuellen Lage der Gesellschaft auch in den einzelnen Geschäftsbereichen sowie wesentlicher strategischer Themen, wie z.B. Regulierung, Digitalisierung und Transformation, aber auch Auswirkungen aktueller geopolitischer Entwicklungen auf das Unternehmen. Der Aufsichtsrat tagte regelmäßig, mindestens vierteljährlich, auch ohne den Vorstand. In diesen Sitzungsteilen wurden aufsichtsratsinterne Themen wie die Effektivitätsumfrage und Fortbildung des Aufsichtsrats, die Zusammensetzung und Besetzung seiner Ausschüsse, aber auch Vorstandsthemen und die Nachfolgeplanung behandelt.

In 2024 gab es bislang eine turnusmäßige Aufsichtsratssitzung. Am 19. Februar 2024 fand die Bilanzsitzung betreffend das Geschäftsjahr 2023 statt. In der Bilanzsitzung wurden – neben Finanzthemen – insbesondere auch die Vorbereitung der Hauptversammlung 2024, wie auch der Vergütungsbericht für das Jahr 2023 behandelt. Im internen Teil der Sitzung wurde unter anderem der Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2023 thematisiert.

## Wesentliche vom Aufsichtsrat behandelte Themen

Die erste turnusmäßige Sitzung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2023 war die Bilanzsitzung über das Geschäftsjahr 2022. Sie fand am **17. Februar 2023** statt. Den Schwerpunkt dieser Sitzung stellten die Prüfung und Billigung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022 sowie die Behandlung des Abhängigkeits- und des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts und die Vorschläge zur

Ergebnisverwendung dar. Neben diesen Themen befasste sich der Aufsichtsrat in dieser Sitzung insbesondere mit den strategischen Prioritäten 2023. Ferner wurde die Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung vom 17. Mai 2023 behandelt. Im **internen** Teil der Sitzung beschäftigte sich der Aufsichtsrat insbesondere mit der Entwurfsfassung des Vergütungsberichts, einer Weiterentwicklung des Vergütungssystems und der Nachfolgeplanung für den Vorstand. Weiterhin befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Bericht des Aufsichtsrats zum Geschäftsjahr 2022.

In der Aufsichtsratssitzung am **4. Mai 2023** waren insbesondere die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal, Finanzthemen (vor allem die Ergebnisse für Q1, die Jahresabschlüsse der unmittelbaren Tochtergesellschaften und die Digitalisierung im Finanzbereich), ein Update zu den Bereichen Geschäftspartnergeschäft, Technology & Information einschließlich der digitalen Transformation sowie das jährliche vertiefte Update zu Security, Internal Audit und Risikomanagement Update einschließlich des jährlichen Auditplans Gegenstand der Sitzung. Der Aufsichtsrat befasste sich weiterhin mit der bevorstehenden Hauptversammlung 2023. Im **internen** Teil der Sitzung waren unter anderem die Nachfolgeplanung sowie der jährliche Fortbildungsplan des Aufsichtsrats Thema.

Mit Beendigung der Hauptversammlung am 17. Mai 2023 endeten die regulären Amtszeiten der Arbeitnehmervertreter:innen im Aufsichtsrat. Die Amtszeiten der im Rahmen der Wahlen zu den Aufsichtsratsmitgliedern der Arbeitnehmer:innen gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats (siehe Abschnitt Zusammensetzung des Aufsichtsrats) begannen mit Wirkung ab Beendigung der Hauptversammlung der Gesellschaft am 17. Mai 2023, gleichzeitig endeten die Amtszeiten von Claudia Weber und Christoph Braun. Unmittelbar nach der Hauptversammlung fand am **17. Mai 2023** eine Aufsichtsratssitzung statt. In dieser Sitzung wurde Thomas Pfeil zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Zudem wählte der Aufsichtsrat die Arbeitnehmervertreter:innen in den Ausschüssen nach Ende der jeweiligen Amtszeiten mit Beendigung der Hauptversammlung.

In der Sitzung vom **20. Juli 2023** berichtete der Vorstand unter anderem zur Lage der Gesellschaft im zweiten Quartal. Auf der Tagesordnung der Sitzung standen neben den Finanzthemen einschließlich Optionen für den Finanzausblick unter anderem auch ein ausführliches Update zu aktuellen Themen und zum Bereich Compliance. Ferner berichtete der Vorstand über die Zertifizierung nach ISO 27001 zum Nachweis der Wirksamkeit des Informationssicherheitsmanagementsystems. Im **internen** Teil der Sitzung beschäftigte sich der Aufsichtsrat insbesondere mit Vergütungs- und Corporate Governance Themen, wie der bevorstehenden jährlichen Effektivitätsumfrage des Aufsichtsrats. Daneben wurde die Nachfolgeplanung für den Vorstand besprochen und Andreas Laukenmann mit Wirkung ab dem 1. September 2023 zum Mitglied des Vorstands für den Privatkundenbereich bestellt.

In der Sitzung vom **27. Oktober 2023** befasste sich der Aufsichtsrat mit der Lage der Gesellschaft im dritten Quartal und dem Long Term Business Plan 2024-2026. Daneben stellte der Vorstand insbesondere Status und Entwicklungen des Privatkunden- und Partnergeschäfts auch in Hinblick auf die vertraglichen Beziehungen mit der 1&1 Gruppe vor und gab ein Update zu verschiedenen Vorstandsbereichen. Im **internen** Teil der Sitzung wurden insbesondere als Corporate Governance Themen die jährlich zu veröffentlichende Entsprechenserklärung 2023 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex beschlossen und die Ergebnisse der Effektivitätsumfrage des Aufsichtsrats behandelt und entsprechende Maßnahmen abgeleitet. Daneben wurde die Nachfolgeplanung für den Vorstand thematisiert.

In der außerordentlichen Aufsichtsratsitzung vom **9. November 2023** befasste sich der Aufsichtsrat mit der Ankündigung eines freiwilligen öffentlichen Erwerbsangebots der Telefónica Local Services GmbH vom 7. November 2023, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft der Telefónica, S.A. ("Öffentliches Erwerbsangebot"). Der Aufsichtsrat beschloss die Einrichtung eines Erwerbsangebotsausschusses bestehend aus drei unabhängigen Anteilseignervertretern und drei Vertretern der Arbeitnehmerseite, um die im Zusammenhang mit dem Erwerbsangebot stehenden Aufgaben des Aufsichtsrats angemessen und ohne Interessenkonflikte zu behandeln, insbesondere das Angebot zu bewerten und die gesetzlich vorgesehene Stellungnahme zur Beschlussfassung durch den Gesamtaufichtsrat vorzubereiten.

In der außerordentlichen Sitzung vom **12. Dezember 2023** hat der Aufsichtsrat unter Einbeziehung rechtlicher und finanzieller Berater über die vom Erwerbsangebotsausschuss vorbereitete Stellungnahme Beschluss gefasst.

In der Sitzung des Aufsichtsrats vom **18. Dezember 2023** wurden u. a. ein Rückblick auf das für das Unternehmen operativ erfolgreiche Jahr 2023, die Prioritäten 2024 und Finanzthemen behandelt. Schwerpunkte der Sitzung waren die Befassung mit dem Long Term Business Plan 2024-2026 und die Beschlussfassung zum Budget 2024. Ferner erfolgte ein Update aus den Vorstandsressorts sowie zur Tagesordnung der Hauptversammlung 2024.

Der Aufsichtsrat fasste – soweit erforderlich – Beschlüsse auch außerhalb von Sitzungen, insbesondere per E-Mail. So wurden auf diesem Beschlussweg – nach entsprechender Vorbehandlung in Präsenz- bzw. virtuellen Sitzungen sowie Ausschüssen (soweit einschlägig) – unter anderem die Erklärung zur Unternehmensführung, die Hauptversammlungseinladung einschließlich des Vergütungssystems für den Vorstand und der Vergütungsbericht 2022 sowie verschiedene Vorstandsthemen verabschiedet.

## Ausschüsse des Aufsichtsrats

Zum 31. Dezember 2023 hat der Aufsichtsrat fünf reguläre Ausschüsse gebildet: einen Prüfungsausschuss, einen Vergütungsausschuss, einen Nominierungsausschuss,

ein Related Party Transactions Komitee und einen Vermittlungsausschuss. Der Prüfungsausschuss, der Vergütungsausschuss, das Related Party Transactions Komitee und der Nominierungsausschuss tagten im Berichtsjahr regelmäßig, der Vermittlungsausschuss tritt nur anlassbezogen zusammen und tagte im Berichtsjahr nicht. Im Geschäftsjahr 2023 wurde zudem ein temporärer Erwerbsangebotsausschuss implementiert, welcher ausschließlich im Zusammenhang mit den Aufgaben des Aufsichtsrats bezüglich des öffentlichen Erwerbsangebots tagte.

Der **Prüfungsausschuss** bereitet unter anderem die Entscheidung des Aufsichtsrats über die Billigung der Jahresabschlüsse und des nichtfinanziellen Konzernberichts vor, erörtert die Quartalsinformationen und Halbjahresberichte mit dem Vorstand, überwacht die Rechnungslegungsprozesse und die Abschlussprüfung, Compliance (einschließlich Datenschutz und Informationssicherheit) sowie die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und der internen Revisionsysteme. Ferner ist er für die Koordination mit dem Abschlussprüfer, dessen Auswahl und Beurteilung der Unabhängigkeit sowie die Bewertung der Qualität der Prüfungsarbeit zuständig.

Der Prüfungsausschuss setzte sich im Berichtsjahr aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

- Michael Hoffmann (Vorsitzender; unabhängiger Finanzexperte)
- Martin Butz
- Ernesto Gardelliano (Finanzexperte)
- Stefanie Oeschger (unabhängige Finanzexpertin)
- Thomas Pfeil (Finanzexperte) und
- Dr. Jan-Erik Walter.

In 2023 trat der Prüfungsausschuss vier Mal in Sitzungen zusammen, und zwar am 17. Februar, 4. Mai, 20. Juli und 27. Oktober 2023. Drei Sitzungen wurden als Präsenzsitzung und eine Sitzung wurde als virtuelle Sitzung per Videokonferenz durchgeführt. Hierbei wurden u. a. die finanzielle und nichtfinanzielle Berichterstattung einschließlich von Nachhaltigkeitsthemen (ESG), Finanzergebnisse, sonstige Finanzthemen, interne Revision, Risikomanagement, Compliance, Datenschutz, Cyber Security und Business Continuity Management sowie die Beurteilung der Qualität der Tätigkeit des Abschlussprüfers behandelt. Ferner wurden die Bilanzsitzung des Aufsichtsrats und entsprechende Empfehlungen an das Gesamtgremium vorbereitet.

Im Jahr 2024 trat der Prüfungsausschuss einmal zusammen, am 19. Februar 2024. Schwerpunkt war hier die Vorbereitung der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats und der Empfehlung der Wahl des Abschlussprüfers zur Beschlussfassung durch die ordentliche Hauptversammlung. Wenn erforderlich, fasste der Prüfungsausschuss im Berichtszeitraum auch Beschlüsse außerhalb von Sitzungen per E-Mail.

Auch außerhalb von Sitzungen stand der Vorsitzende des Prüfungsausschusses im Berichtsjahr in engem Austausch mit den Abschlussprüfern und internen (insbesondere Finanz-) Abteilungen sowie dem Vorstand und informierte die restlichen Mitglieder des Prüfungsausschusses über wichtige Themen aus diesem Austausch. Ferner berichtete der Vorsitzende des Prüfungsausschusses regelmäßig im Aufsichtsrat über die Tätigkeit im Prüfungsausschuss.

Dem **Vergütungsausschuss** gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:

- Michael Hoffmann (Vorsitzender; unabhängig)
- María García-Legaz Ponce
- Cansever Heil (seit 17. Mai 2023) und
- Dr. Jan-Erik Walter.

Claudia Weber schied mit Beendigung der Hauptversammlung der Gesellschaft am 17. Mai 2023 aus dem Vergütungsausschuss aus.

Der **Vergütungsausschuss** ist mit der Vorbereitung von Themen, welche die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat betreffen, betraut. Soweit es die Aufsichtsratsvergütung betrifft, gilt dies nur insoweit, als diese – insbesondere im Kontext der „Say on Pay“-Vorgaben – in den Aufgabenbereich des Aufsichtsrats fällt. Der Vergütungsausschuss spricht diesbezüglich Beschlussempfehlungen an den Gesamtaufsichtsrat aus.

Der Vergütungsausschuss trat in 2023 fünf Mal zusammen, und zwar am 31. Januar, 17. März, 28. März, 3. Juli und 29. September 2023. Alle Sitzungen wurden als virtuelle Sitzungen per Videokonferenz durchgeführt. Der Vergütungsausschuss beschäftigte sich u. a. intensiv mit Vorbereitungen von Beschlussfassungen des Aufsichtsrats zu Vorstandsvergütungsthemen, einschließlich der Anpassung des Vergütungssystems des Vorstands, und zum Vergütungsbericht. Die vorbereiteten Beschlussfassungen betrafen insbesondere auch die Umsetzung der Elemente der Vergütungssysteme in Vergütungskomponenten, einschließlich Vorschlag konkreter Ziele und Überprüfung der jeweiligen Zielerreichung.

Der Vergütungsausschuss fasste im Berichtszeitraum auch Beschlüsse außerhalb von Sitzungen per E-Mail.

Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses berichtete in den internen Teilen der Sitzungen des Aufsichtsrats regelmäßig über die Tätigkeit des Vergütungsausschusses.

Der **Nominierungsausschuss** schlägt dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vor.

Zum 31. Dezember 2023 setzte sich der Nominierungsausschuss aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

- Peter Löscher (Vorsitzender; unabhängig)
- Pablo de Carvajal González

- Ernesto Gardelliano und
- Jaime Smith Basterra (unabhängig).

Der Nominierungsausschuss tagte im Berichtsjahr 2023 zweimal, und zwar am 17. Februar und am 18. Juli 2023. Beide Sitzungen wurden als Präsenzsitzungen durchgeführt. In diesen Sitzungen hat er sich mit den Nachfolgethemen im Aufsichtsrat befasst. Die Zusammensetzungs-kriterien und Anforderungen an Mitglieder des Aufsichtsrats auch im Kontext der zum Ende der Hauptversammlung 2024 auslaufenden Amtszeiten von zwei Aufsichtsratsmitgliedern und der deshalb erforderlichen Wahlvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung wurden besprochen.

Der Vorsitzende des Nominierungsausschusses berichtet in den internen Sitzungen des Aufsichtsrats regelmäßig über die Tätigkeit des Nominierungsausschusses.

Das **Related Party Transactions Komitee** überwacht und beschließt anstelle des Gesamtaufsichtsrats über bestimmte Transaktionen mit verbundenen Unternehmen, insbesondere Transaktionen mit verbundenen Unternehmen gemäß §§ 111a, b AktG. Es besteht mehrheitlich aus Mitgliedern, bei denen grundsätzlich keine Interessenkonflikte in Bezug auf den kontrollierenden Aktionär bestehen.

Das Related Party Transactions Komitee setzt sich aus den folgenden fünf Mitgliedern zusammen:

- Peter Löscher (Vorsitzender)
- Pablo de Carvajal González
- Michael Hoffmann
- Christoph Heil (seit 17. Mai 2023) und
- Barbara Rothfuß (seit 17. Mai 2023).

Christoph Braun und Thomas Pfeil schieden mit Beendigung der Hauptversammlung der Gesellschaft am 17. Mai 2023 aus dem Related Party Transactions Komitee aus.

Das Related Party Transactions Komitee ist in 2023 zu drei Sitzungen zusammengetreten, und zwar am 4. Mai, 20. Juli und 27. Oktober 2023. Alle Sitzungen wurden als Präsenzsitzung durchgeführt. Hierbei beschäftigte sich das Related Party Transactions Komitee mit dem vierteljährlichen Monitoring von Geschäften mit verbundenen Unternehmen und befasste sich mit Transaktionen mit verbundenen Unternehmen, von denen keine Veröffentlichungspflichten nach § 111c AktG auslöste.

Der Vorsitzende des Related Party Transactions Komitees berichtet in den Sitzungen des Aufsichtsrats regelmäßig über die Tätigkeit des Related Party Transactions Komitees.

Dem **Vermittlungsausschuss** mit den Aufgaben nach § 31 Mitbestimmungsgesetz gehörten zum 31. Dezember 2023 folgende Mitglieder an:

- Peter Löscher (Vorsitzender)
- Julio Linares López

- Thomas Pfeil (seit 17. Mai 2023) und
- Barbara Rothfuß (seit 17. Mai 2023).

Christoph Braun und Christoph Heil schieden mit Beendigung der Hauptversammlung der Gesellschaft am 17. Mai 2023 aus dem Vermittlungsausschuss aus.

Der Vermittlungsausschuss musste im Berichtsjahr nicht einberufen werden.

Um die im Zusammenhang mit dem öffentlichen Erwerbsangebot der Telefónica Local Services GmbH stehenden Aufgaben des Aufsichtsrats angemessen und ohne Interessenkonflikte zu behandeln, implementierte der Aufsichtsrat am 9. November 2023 einen weiteren beschließenden Ausschuss, den **Erwerbsangebotsausschuss**. Dieser nahm anstelle des Aufsichtsrats und im Rahmen der erteilten Ermächtigung die Aufgaben des Aufsichtsrats im Zusammenhang mit dem öffentlichen Erwerbsangebot wahr, insbesondere die Bewertung des Angebots und die Vorbereitung der gesetzlich vorgesehenen Stellungnahme zur Beschlussfassung durch den Gesamtaufichtsrat.

Mitglieder des Erwerbsangebotsausschusses sind:

- Peter Löscher (Vorsitzender; unabhängig)
- Martin Butz
- Christoph Heil
- Michael Hoffmann (unabhängig)
- Thomas Pfeil und
- Jaime Smith Basterra (unabhängig).

Der Erwerbsangebotsausschuss tagte im abgelaufenen Geschäftsjahr vier Mal. Im Rahmen seiner Aufgaben bildete der Ausschuss eine fundierte und begründete Meinung zu dem Erwerbsangebot und bereitete eine entsprechende Stellungnahme zur Beschlussfassung durch den Gesamtaufichtsrat vor.

## Teilnahme an Sitzungen

Soweit im Einzelfall Mitglieder des Aufsichtsrats nicht an Sitzungen des Aufsichtsrats oder einschlägigen Ausschusssitzungen teilnehmen konnten, waren sie entschuldigt. Sie nahmen dann an den Beschlussfassungen durch schriftliche Stimmabgaben teil. Eine Ausnahme hiervon betraf die außerordentliche Aufsichtsratssitzung vom

12. Dezember 2023 betreffend das öffentliche Erwerbsangebot der Telefónica Local Services GmbH, in der die Mitglieder Pablo de Carvajal González, María García-Legaz Ponce, Ernesto Gardelliano und Julio Linares López sich im Hinblick auf das öffentliche Erwerbsangebot für befangen erklärten und weder an der Sitzung noch an der Beschlussfassung teilnahmen.

Mitglied des Aufsichtsrats	Anzahl der Sitzungen*	Teilnahme	Nicht-Teilnahme	Teilnahmequote (gerundet)
Peter Löscher	17	17	0	100%
Christoph Braun	3	3	0	100%
Martin Butz	16	16	0	100%
Pablo de Carvajal González	13	9	4	69%
Yasmin Fahimi	6	3	3	50%
María García-Legaz Ponce	13	11	2	85%
Ernesto Gardelliano	14	12	2	86%
Cansever Heil	10	10	0	100%
Christoph Heil	14	14	0	100%
Michael Hoffmann	24	22	2	92%
Julio Linares López	8	6	2	75%
Stefanie Oeschger	12	12	0	100%
Thomas Pfeil	17	17	0	100%
Joachim Rieger	8	7	1	88%
Barbara Rothfuß	8	8	0	100%
Jaime Smith Basterra	14	14	0	100%
Dr. Jan-Erik Walter	17	17	0	100%
Claudia Weber	5	5	0	100%
<b>Total</b>	<b>219</b>	<b>203</b>	<b>16</b>	<b>93%</b>

\* Dies beinhaltet die Anzahl der Aufsichtsrats- und einschlägigen Ausschusssitzungen. Die Arbeit des Aufsichtsrats, die außerhalb der Sitzungen stattfindet, wurde hierbei nicht erfasst. Michael Hoffmann nahm an der Aufsichtsratssitzung am 27. Oktober 2023 nur zeitweise teil.

Die Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse im Berichtsjahr fanden entweder als Präsenzsitzung oder als virtuelle Sitzungen per Videokonferenz statt. Videokonferenzen beinhalteten immer auch die Möglichkeit der telefonischen Einwahl. Keine Sitzung fand als Telefonkonferenz statt. Bei Präsenzsitzungen bestand die Möglichkeit, bei anderweitiger Verhinderung über Video- oder Telefoneinwahl teilzunehmen.

Die Übersicht über die individuelle Sitzungsteilnahme ist auch auf der Webseite der Gesellschaft unter [www.telefonica.de/aufsichtsrat/individuelle-sitzungsteilnahme](http://www.telefonica.de/aufsichtsrat/individuelle-sitzungsteilnahme) auffindbar.

## Corporate Governance

Eine gute Corporate Governance ist ein Schlüssel zum Erfolg des Unternehmens und daher im Interesse der Aktionärinnen und Aktionäre. Weitere Einzelheiten zur Corporate Governance der Telefónica Deutschland Holding AG sind in der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f, 315d HGB im Geschäftsbericht sowie auf der Internetseite des Unternehmens unter <https://www.telefonica.de/investor-relations/corporate-governance/erklaerungen-berichte-und-satzung.html> zu finden.

Am 25./27. Oktober 2023 haben Vorstand und Aufsichtsrat eine neue Entsprechenserklärung nach § 161 AktG verabschiedet. Die Entsprechenserklärung wurde auf der Internetseite des Unternehmens unter <https://www.telefonica.de/investor-relations/corporate-governance/erklaerungen-berichte-und-satzung.html> veröffentlicht. Auf der Internetseite des Unternehmens finden sich auch die vorherigen Fassungen der Entsprechenserklärung.

Fünf der 16 Aufsichtsratsmitglieder hatten im Berichtsjahr Funktionen in Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorganen bei der Mehrheitsaktionärin oder mit ihr verbundenen Unternehmen bzw. waren der Mehrheitsaktionärin eng verbunden. Sowohl die Aufsichtsratsmitglieder als auch die Vorstandsmitglieder teilen dem Aufsichtsrat potenzielle Interessenkonflikte unverzüglich mit.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats Pablo de Carvajal González, Maria García-Legaz Ponce und Ernesto Gardelliano sind im Zusammenhang mit dem öffentlichen Erwerbsangebot der Telefónica Local Services GmbH zugleich in leitenden Funktionen der Bieterin-Muttergesellschaft tätig. Das Mitglied des Aufsichtsrats Julio Linares López war seit 1970 bis zum März 2022 in leitenden Funktionen der Bieterin-Muttergesellschaft und deren Tochterunternehmen tätig, unter anderem von 2007 bis 2012 als Chief Operating Officer und stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats der Bieterin-Muttergesellschaft. Herr Linares López ist derzeit Mitglied des Kuratoriums der Telefónica Stiftung (*Fundación Telefónica*), die mit der Bieterin-Muttergesellschaft eng verbunden ist. Diese vier Aufsichtsratsmitglieder haben sich daher im Hinblick auf das Angebot und die Abgabe der gesetzlich vorgesehenen Stellungnahme für befangen erklärt. Entsprechend ihrer eigenen Befangenheitserklärungen haben diese Mitglieder des Aufsichtsrats weder an Beratungen noch

an Beschlussfassungen des Aufsichtsrats mit Blick auf das Angebot und die insoweit verabschiedete Stellungnahme oder an Gesprächen mit sonstigen Dritten teilgenommen.

Im Berichtszeitraum sind sonst keine Interessenkonflikte im Sinne des Deutschen Corporate Governance Kodex aufgetreten.

## Diversität

Der Aufsichtsrat setzte sich zum 31. Dezember 2023 aus fünf weiblichen und elf männlichen Mitgliedern zusammen. Der Aufsichtsrat erfüllte damit weiterhin die vom Aufsichtsrat auch für sich festgelegte Vorgabe des § 96 Abs. 2 AktG (30 % Mindest-Gender Diversity Quote), die nach Beschluss der Anteilseignervertreter:innen von Anteilseigner- und Arbeitnehmerbank getrennt zu erfüllen ist und mit zwei bzw. drei (ab 17. Mai 2023) weiblichen Mitgliedern auf der Arbeitnehmervertreter- und zwei weiblichen Mitgliedern auf der Anteilseignervertreterseite während des gesamten Geschäftsjahres eingehalten wurde.

Die bis zum 30. Juni 2022 zu erfüllende Mindest-Gender Diversity Quote des Vorstands beträgt 25 %. Diese wurde im gesamten Geschäftsjahr 2023, wie auch schon im gesamten Geschäftsjahr 2022, erfüllt (zwei von regelmäßig sieben, zu Beginn des Berichtszeitraums sechs, Mitgliedern sind weiblich). Die Anforderungen des § 76 Abs. 3a Aktiengesetz (AktG) sind mit mehr als einem Mitglied ebenfalls erfüllt.

## Unterstützung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden bei ihrer Amtseinführung angemessen unterstützt. So findet insbesondere bei Amtsantritt eine Einführung in die Tätigkeit des Aufsichtsrats bei der Telefónica Deutschland statt. Hierbei werden vom Aufsichtsratsbüro durch Rechtsanwält:innen die praktischen sowie rechtlichen Grundlagen erläutert und auch spezifische aktienrechtliche Fragestellungen beleuchtet. Während der Ausübung der Tätigkeit wird regelmäßig ein eventuell bestehender Aus- und Fortbildungsbedarf des Aufsichtsratsgremiums eruiert. Im Berichtsjahr wurden allgemeine Informationen insbesondere zu Corporate Governance Themen und neuen rechtlichen Rahmenbedingungen vorgestellt, aber auch relevante rechtliche Einzelthemen dargestellt. Im zeitlichen und thematischen Zusammenhang mit dem Strategieworkshop fanden von der Gesellschaft organisierte Fortbildungen zu neuartigen mit der Strategie des Unternehmens verbundenen Themen statt, insbesondere zur Sicht des Kapitalmarkts auf die Gesellschaft sowie zu neuen Anforderungen an Nachhaltigkeit im Unternehmen und an die „ESG“ (Environmental, Social, Governance) Berichterstattung. Des Weiteren wurde der Aufsichtsrat auch über für die Gesellschaft relevante Technologietrends informiert.

## Prüfung des Jahresabschlusses 2023

Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht für die Telefónica Deutschland Holding AG und den Konzern zum 31. Dezember 2023 geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG und der zusammengefasste Lagebericht für die Telefónica Deutschland Holding AG und den Konzern wurden nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Die Jahresabschlussunterlagen für die Telefónica Deutschland Holding AG und den Konzern, der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht für die Telefónica Deutschland Holding AG für das Berichtsjahr 2023 und die entsprechenden Berichte des Abschlussprüfers sowie der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands wurden dem Aufsichtsrat vor der Bilanzsitzung vom 19. Februar 2024 vorgelegt. Der Prüfungsausschuss und der Gesamtaufwirtsrat haben den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht für die Telefónica Deutschland Holding AG und den Konzern, den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht, die entsprechenden Prüfberichte sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sorgfältig geprüft und die Vorlagen am 19. Februar 2024 jeweils gemeinsam mit dem Abschlussprüfer ausführlich erörtert. Der Abschlussprüfer berichtete zudem über den Umfang, die Schwerpunkte und die Ergebnisse seiner Prüfung. Wesentliche Schwächen des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems wurden nicht berichtet. Der Vorstand hat in dieser Sitzung neben den Abschlüssen der Telefónica Deutschland Holding AG und des Konzerns, dem zusammengefassten Lagebericht für die Telefónica Deutschland Holding AG und den Konzern auch den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht erläutert. Der Aufsichtsrat hat den Ergebnissen der Abschlussprüfung zugestimmt und nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen erhoben.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 19. Februar 2024 den Jahresabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 sowie den zusammengefassten Lagebericht gebilligt; der Jahresabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG ist damit festgestellt.

## Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Abschlussprüfer hat auch den Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG (Abhängigkeitsbericht) geprüft. Diesen Bericht hat der Abschlussprüfer mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

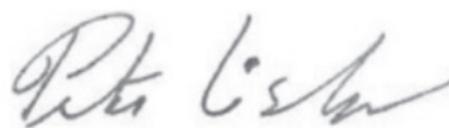
1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der vom Vorstand erstellte und vom Abschlussprüfer geprüfte Abhängigkeitsbericht sowie der Prüfbericht zum Abhängigkeitsbericht wurden dem Aufsichtsrat vorgelegt und in der Sitzung vom 19. Februar 2024 ausführlich behandelt und mit dem Abschlussprüfer erörtert. Nach Prüfung des Abhängigkeitsberichts sowie des zugehörigen Prüfberichts hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung des Abhängigkeitsberichts zugestimmt und nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen gegen den Abhängigkeitsbericht und gegen die darin enthaltene Schlusserklärung des Vorstands erhoben.

Der Aufsichtsrat dankt dem gesamten Vorstand für die hervorragende Leistung im erneut herausfordernden Geschäftsjahr 2023 und für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir freuen uns besonders darüber, dass wir im Geschäftsjahr mit Andreas Laukenmann das ausgezeichnete Vorstandsteam vervollständigen konnten. Der Aufsichtsrat möchte sich an dieser Stelle auch nochmals bei den in 2023 ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitgliedern für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und ihren Beitrag für das Unternehmen bedanken. Ferner dankt der Aufsichtsrat auch allen Mitarbeiter:innen der Telefónica Deutschland Gruppe, die in dieser besonderen Zeit wieder einen herausragenden Einsatz zeigten und ganz maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens beitrugen.

München, 19. Februar 2024

Im Namen des Aufsichtsrats



Peter Löscher

Aufsichtsratsvorsitzender der

Telefónica Deutschland Holding AG